

MIETFAHRZEUGE

Rechnen und sparen

●●● Die Europcar-Autovermietung bietet ihren Kunden ein exklusives Krisen-Management mit kompetenter Beratung. Um die eigenen Fuhrparkkosten prüfen und optimieren zu lassen, steht dem transportierendem Gewerbe ab sofort die eMail-Adresse fuhrparkmanagement@europcar.com zur Verfügung. Qualifizierte Europcar-Mitarbeiter erstellen kostenlos eine individuelle Kostenvergleichsrechnung und leiten daraus bedarfsgerechte Transportmittelempfehlungen ab. Ein eigener Fahrzeugpool lohnt beispielsweise erst bei einer Auslastung von rund 75 bis 80 Prozent – die meisten Unternehmen nutzen ihre Poolfahrzeuge aber nur zu rund 30 Prozent. Gerade für kleine und mittelständische Firmen lohnt es sich, Kosten für Firmenwagen der Mitarbeiter oder einen eigenen Fahrzeugpool mit den Kosten für Langzeitmieten zu vergleichen.

SCHUTZBRIEFE

Steigende Nachfrage

●●● Bei Pannenhilfeangeboten, mit denen Transportunternehmer ihre Mobilität zum Festpreis absichern, erwartet der ADAC Truck-Service 2009 ein deutliches Wachstum. Bereits im vergangenen Jahr verzeichnete der ADAC eine rund 20 Prozent höhere Nachfrage.



Setzt auf die bekannte Darstellung der Arbeitszeiten in Nutzfahrzeugen: Programmierer Kostas Rizoudis.

Foto: Rizoudis

Klassik und Moderne

●●● Erweitertes Flottenüberwachungs- und Dispositionssystem

SOFTWARE. Vor drei Jahren präsentierte das Dachauer Unternehmen Rizoudis Individualsoftware und Verfahrenstechnik das Flotten- und Dispositionsprogramm FuhrparkDispo. Nach Aussage seiner Entwickler wird das Konzept inzwischen von einer Reihe kleiner und mittlerer Unternehmen genutzt. Jetzt haben die Softwarespezialisten eine erweiterte Fassung mit zusätzlichen Features vorgestellt.

Zu den erwähnenswerten Produktvorteilen von FuhrparkDispo-Online zählt Rizoudis die Fahrzeug-Positionserfassung in Echtzeit bei einer maximalen Standortabweichung von fünf Sekunden sowie die direkte Übertragung der entsprechenden Daten auf den jeweiligen Kundenserver und deren dortige Archivierung. Die Datenhaltung im eigenen Haus erspart hierbei natürlich einen externen Server. Der Datenabgleich mit Fremdsystemen erfolgt in der Regel vollautomatisch. Ferner führt Rizoudis die günstigeren Tarife der Netzanbieter durch die Verwendung von GPRS an. Für FuhrparkDispo-Online soll ferner auch ein optimiertes Übertragungsprotokoll durch kleine Datenpakete sprechen. Zur Nutzung des Überwachungskonzeptes reicht eine gewöhn-

liche DSL-Leitung aus, eine individuelle Anpassung an Kundenwünsche ist ebenfalls möglich.

Zu den Stärken von FuhrparkDispo-Online gehört nach Angaben der Entwickler auch die Vielzahl von Speicher- und Auswertungsfunktionen, die letztendlich eine grafische Erstellung von Fahrnachweisen ermöglicht. Das Zusatzmodul Auswertungsmöglichkeiten enthält zusätzlich die altbekannte Darstellungsform der Tachoscheibe. „Diese Form der Fahrtendokumentation wird in der Praxis zwar immer weniger verwendet und in Kürze durch digitale Tachografen ersetzt.

Allerdings waren wir der Meinung, dass sie firmenintern jedoch weiter genutzt werden sollte“, erläutert Programmierer Kostas Rizoudis seine Rückbesinnung auf die klassische Form der Datenerfassung. Einen Unterschied zur herkömmlichen Scheibe weist die digitale Bildschirmscheibe allerdings doch auf: Die Randdarstellung der Stand- und Fahrzeiten erfolgt bei FuhrparkDispo-Online mittels Farbe, sodass die Lesbarkeit der Scheiben gegenüber dem Original deutlich verbessert wurde.

Übrigens stellt Rizoudis interessierten Unternehmen FuhrparkDispo-Online-Vollversionen für den Praxistest an bis zu vier Fahrzeugen kostenlos für einen Monat zur Verfügung.

Anzeige

www.legalschwarzfahren.de